



IEG

Leibniz-Institut für
Europäische Geschichte

Auslandsberichterstattung im Kalten Krieg

Diskussionsabend mit
Gerd Ruge
Ralf Bachmann
Jost Dülffer

11.02.2015, 19 Uhr
im Gutenberg-Museum

Landeszentrale für
Politische Bildung
LPB
Rheinland - Pfalz


Gutenberg
Museum
Mainz



Landeshauptstadt
Mainz

L.I.S.A.

DAS WISSENSCHAFTSPORTAL
DER GERDA HENKEL STIFTUNG





Mittwoch

11.02.15

19:00 Uhr

Auslandsberichterstattung im Kalten Krieg

Diskussionsabend des Leibniz-Instituts für Europäische Geschichte im Gutenberg-Museum Mainz

Gerd Ruge

(ehem. ARD-Korrespondent in Washington und Moskau)

Ralf Bachmann

(ehem. Korrespondent der DDR-Nachrichtenagentur ADN in Prag und Bonn)

Prof. Dr. Jost Dülffer

(Professor für Geschichte, Universität zu Köln)

Die Jahrzehnte des Kalten Krieges zwischen dem Ende des Zweiten Weltkrieges und dem Zusammenbruch des Kommunismus in Osteuropa 1989/90 waren nicht nur eine Auseinandersetzung zwischen unterschiedlichen wirtschaftlichen und politischen Systemen. Der Kalte Krieg war auch eine Konkurrenz der Ideologien, der Kulturen und Weltanschauungen und damit der Medien.

Der Diskussionsabend fragt, wie sich Blockkonfrontation und deutsche Teilung auf die Berichterstattung aus den Brennpunkten des Kalten Krieges auswirkten. Welche Rolle spielte der Kalte Krieg für die individuelle journalistische Praxis, welche Rolle spielten die Deutungen und Weltbilder der Auslandsberichterstattung von ost- und westdeutschen Medien für die gesellschaftliche Selbstverortung in der Systemkonkurrenz des Kalten Krieges?

Zur Diskussion dieser Fragen versammelt das IEG drei ausgewiesene Zeitzeugen und Experten: Gerd Ruge, ehemaliger ARD-Korrespondent in Washington und Moskau und einer der profiliertesten Korrespondenten der Bundesrepublik; Ralf Bachmann, ehemaliger Korrespondent der Nachrichtenagentur der DDR (ADN) in Prag und Bonn, sowie Jost Dülffer, Professor für Neuere Geschichte an der Universität zu Köln und Experte zur Geschichte des Kalten Krieges.

Der Abend ist Teil der Diskussionsreihe **»Augenzeugen, Übersetzer, Zeitzeugen: Deutsche Auslandskorrespondenten von den 1970er Jahren bis heute«** (www.ieg-mainz.de).